

## Aufruf zur MAHNWACHE

# Flüchtlinge in Griechenland – aufnehmen, statt abschieben.

am Samstag, den 18.3.2017, 12 bis 13 Uhr, vor dem Staatstheater Mainz

Innenminister Thomas de Maizière hat im Dezember 2016 über den Beschluss der EU Kommission informiert, dass Überstellungen nach Griechenland „unter engen Voraussetzungen wieder aufgenommen werden können“.

Dies betrifft Flüchtlinge, die nach dem 15. März 2017 über Griechenland in andere EU Länder wie Deutschland fliehen wollen.

Für die Abschiebungen nach Griechenland soll Griechenland eine Aufnahmeeinrichtung benennen. Davon ausgenommen sollen „zunächst“ verletzte Gruppen wie unbegleitete Minderjährige werden.

Wir vertreten die Ansicht: Dies verstößt angesichts der katastrophalen Situation der Flüchtlinge in Griechenland gegen internationales und europäisches Recht. Dies ist ein weiterer Baustein zum Ausbau der Festung Europa.

Seit 2011 waren Abschiebungen nach Griechenland aufgrund der Urteile des EGMR und des EUGH von allen Mitgliedstaaten ausgesetzt.

**Menschen in ein Land abzuschieben, das in keiner Weise in der Lage ist, diese zu versorgen ist ein humanitäres Desaster.**

Die Gefahr der Weiterschlebung in die Türkei wird steigen, ein Land, das ebenfalls nur einem Bruchteil der Flüchtlinge erlaubt zu arbeiten, bzw. sie versorgt.

Wir fordern

- eine zügige Umsetzung des EU-Relocationprogramms. Dafür hat unsere Osnabrücker Partnerinitiative am 1. März in Berlin 47.000 Unterschriften an das Bundesinnenministerium übergeben.
- Die Beschleunigung des Familiennachzugs aus Griechenland.
- keine Abschiebungen aus Griechenland in die Türkei im Rahmen des EU-Türkei-Deals.
- ein humanitäres Aufnahmeprogramm in Deutschland und
- **einen Beschluss des Mainzer Stadtrats zur Aufnahme von Flüchtlingen in Mainz.**  
**Aufruf: [www.weact.campact.de/p/mainz-griechenland](http://www.weact.campact.de/p/mainz-griechenland) .**

Nach der Begrüßung um 12 Uhr wird Prof. Dr. Gerhard Trabert zur Lage der Flüchtlinge in Griechenland und über unsere Verantwortung sprechen. Zeiten des Schweigens und Gesprächs werden sich bis 13 Uhr mit weiteren Impulsen abwechseln. Bringen Sie Ihre Botschaft auf Pappschildern mit, wenn Sie mögen.

Veranstalter: Mainzer Aktionsbündnis „Menschen auf der Flucht aus Griechenland aufnehmen“



FLÜCHTLINGSRAT MAINZ